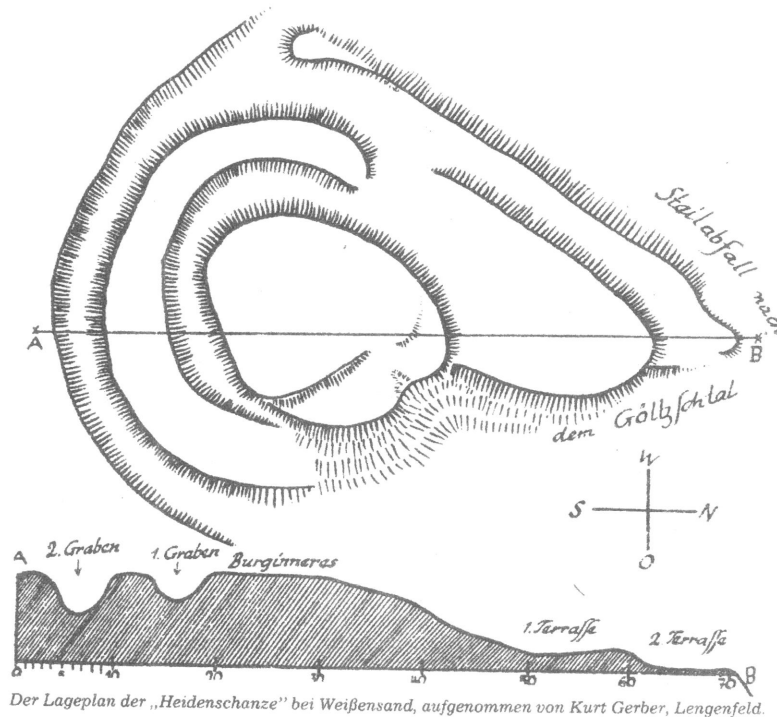


Im Blatt Nr. I wurde die Wallanlage, oder auch Burg genannt, erwähnt. Der Bedeutung dieser Anlage entsprechend, ist eine ausführliche Schilderung angebracht.

Diese frühdeutsche Wehranlage befindet sich auf den Flurstücken Nr. 428, 429, 430 und 431, dem sogenannten Burgwald. Sie ist die größte Anlage im nördlichen Vogtland. In den meisten Beschreibungen wird sie als *"Heidenschanze"* bezeichnet.



Der Lageplan der „Heidenschanze“ bei Weißensand, aufgenommen von Kurt Gerber, Lengenfeld.

Die Wallanlage geht auf Anfang des 13. Jahrhundert zurück. Errichtet auf einen Bergsporn etwa 30m über der Göltzsch. H. Fröhlich schreibt in der *"Sächsischen Gebirgsheimat"* 1985, das auf dem Asterschen Meilenblatt um 1790 der Bergsporn als *"Schlossberg"* bezeichnet wurde.

Pietsch schreibt in einem Artikel über Burgwälle – *"daß sie Reste der ersten oft kleinen Befestigungsanlagen sind, die errichtet wurden um zunächst einen festen Stützpunkt zu haben"*.

In unserem Falle ist nicht sicher, war erst die Wallanlage oder zuerst die Gutsanlage da? Diente die Burg dann zum Schutz bei Überfällen? Nicht bewiesen ist die Sage, das von der Anlage ein Tunnel bis zum Gutshof bestanden hätte.

Freiher von Bennewitz beschrieb als erster im Taschenbuch für Geschichte und Altertum in Süddeutschland, 1841, die Anlage in Weißensand als *"Heidenschanze"*

Weitere Berichte zur Wallanlage gab es im Vogtl. Anzeiger 1901 vom 22. Januar und dem Plauener Mitteilungsblatt zu den vogtländischen Ringwallanlagen 1905 Seite 132. Andreas Raithel bringt im Vogtlandanzeiger vom 07.01.1992 einen kurzen Artikel mit Lageskizze und verweist auf die Ähnlichkeit mit der Anlage der Burg Stein an der Talsperre Pirk.



Nun zur Anlage selbst.

Sie liegt auf einem Bergsporn, etwa 30m über der Göltzsch. Zur Wasserseite hin steil abfallend, wird die südliche Seite zu dem flachen Gelände durch zwei beachtliche Gräben geschützt. Die innere Anlage ist 20-28m groß. Es deutet auf dem Plateau nichts darauf hin das es eine feste Mauer oder Wohngebäude gab. Wahrscheinlich gab es eine Schutzwand aus hölzernen Palisaden. Allerdings fand der Vorgeschichtsforscher Amandus Haase 1942 bei Probegrabungen Steinplatten, wovon er ableitet das sich im Inneren der Anlage kleine feste Gebäude befanden. Das ist aber nur eine Annahme! Übrigens sind bei verschiedenen Untersuchungen keine historischen Gegenstände gefunden worden.

Beachtenswert sind die zwei Schutzgräben. Sie sind 3-4m tief und 4m der innere und 11m der äußere Graben breit. Sie wurden mit viel Mühe in den Fels gehauen. Leider heute fast zugeschüttet. Neben der Wallanlage befand sich am Waldrand ein kleiner Brunnen. Am 1. November 1942 machten sich bei Regenwetter Herr Gerber aus Lengenfeld und Herr Schellenberg aus Weißensand an die professionelle Untersuchung des Brunnens. Es kamen aber keine sensationellen Funde zu Tage außer einer leeren Bierflasche! Heute ist die Quelle seit langem versiegt und verschüttet.

Es sei an dieser Stelle daran erinnert, dass die Wallanlage als Bodendenkmal offiziell eingetragen und geschützt ist. Eine Ersteintragung erfolgte bereits am 01. Juni 1939. Durch das Landesmuseum für Vorgeschichte wurde die Anlage in Verbindung mit den staatlichen Dienststellen erneut am 28. Mai 1954 und nochmals am 07. Juli 1956 unter Schutz gestellt. Das bedeutet, das jede Veränderung wie Pflanzungen, Bodenbearbeitungen oder Zuschütten der Gräben untersagt ist. Weiter heißt es in dem Schreiben: *Die Verfügungsberechtigten sind verpflichtet, das Bodendenkmal pfleglich zu behandeln, seine Erhaltung zu sichern und in der Regel der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.* Die Realität sieht aber anders aus.

Ganz in der Nähe führt über die Wolfspfützter Straße ein Teilstück des zentralen Wanderweges. Es gibt aber keinen Hinweis für den Wanderer oder Besucher unseres Ortes die Wallanlage hinter dem nahen Waldrand zu finden. Eine gepflegte Wallanlage mit Seltenheitswert würde unseren Ort für Gäste und Besucher interessanter machen.

Aber zuvor müsste das Gelände um die Anlage, einschließlich der Gräben, ansehenswert gemacht werden!!

